

Goldene Ehrennadel des ADAC München für Michael Freutsmiedl und Ehrenvorsitz für Hansjörg Eckardt bei der Weihnachtsfeier.

Gut 60 Mitglieder und Freunde des Automobilclubs Trostberg kamen zur Weihnachtsfeier im Hotel „Pfaubrau“ zusammen. Eine Reihe von Mitgliedern wurde geehrt. Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Hansjörg Eckardt zum Ehrenvorsitzenden.

1968 war Eckardt in den Ortsclub eingetreten. Er lernte sogar noch den Mitbegründer des Clubs, Ludwig Faltner, kennen. Schon 1976 übernahm er auf Anordnung von Direktor Seifinger von der Volksbank den Posten des Schatzmeisters und Schriftführers unter dem Vorsitz von Manuel Pink und später Schorsch Randlinger. Seit inzwischen zehn Jahren ist Eckardt an der Seite von Michael Freutsmiedl Zweiter Vorsitzender. Freutsmiedl dankte für 46 Jahre „volles Engagement“ und würdigte seine „ziemlich einzigartige Leistung“. Auch heuer war Eckardt bei den „doch sehr strapaziösen“ Fahrrad- und Treccarturen mit den Kindern im Einsatz und habe dabei nie den Humor verloren. „Gratulation“, so Freutsmiedl. Auch Zweite Bürgermeisterin Marianne Penn dankte Hansjörg Eckardt für sein herausragendes Engagement. Vereine, so betonte sie, seien für die Stadt Trostberg eine wichtige Stütze und Hilfe.

Doch Hansjörg Eckardt war nicht der einzige, auf den an diesem Abend eine Laudatio gehalten wurde. Denn Vorsitzender Michael Freutsmiedl erhielt die Goldene ADAC Ehrennadel des ADAC Südbayern. Seine Leistungen um den Verein würdigte Ignaz Sperger, der auch die Urkunde übergab. Vor zehn Jahren war Freutsmiedl der Nachfolger von Schorsch Randlinger geworden. „Er hat sich mit sehr großem Eifer, viel Herzblut und viel geopferter Freizeit in die Arbeit gestürzt, und tut dies nach wie vor“, so Sperger. Besonders viel Wert lege der Vorsitzende auf die Jugendarbeit mit Treccart- und Fahrradturnieren, die zu mehr Verkehrssicherheit der Jugendlichen führen. In Freutsmiedls Amtszeit sei der Mitgliederstand massiv angestiegen. „Er kümmert sich unermüdlich um Ausflüge, Volksfestbesuche, sonstige Veranstaltungen, Kranken- und Geburtstagsbesuche sowie die Überbringung von Weihnachtsgrüßen an die rund 20 ältesten Automobilclub-Mitglieder“, so Sperger. Zudem übernehme er bei allen Veranstaltungen die Pressearbeit. Dies alles wurde in München, beim ADAC Gau Südbayern, wohlwollend registriert und nun mit der Goldenen Ehrennadel gewürdigt.

Eine bestens gestimmte Alzauer Stub'n Musi begleitete gekonnt und mit allerlei musikalischen Höhepunkten durch den Abend. Werner Pink hielt einen humorvollen Rückblick, und in den Lesungen von Elisabeth Högen und Alfred Sammer ging es um lustige Begebenheiten aus der Kindheit der Autoren, aber auch um Besinnliches zur staden Zeit.



Geehrte und Vorstände: v. li. Annett Güttner, Michael Freutsmiedl, Elisabeth Högen, Ignaz Sperger, 2. Bgm. Marianne Penn, Hansjörg Eckardt, Emmy Neudecker, Helmut Pitzler, Renate Schmidt, Hans Matuschek, Johanna Unzeitig, Brigitte Betz, Karl Georg und Werner Unzeitig.

Zwei Mitglieder stellten den Vereinskameraden ihre „Schätze“ näher vor. Beide sammeln nicht nur Oldtimertraktoren, sondern nutzen sie auch noch. Lorenz Strohmayr aus Gassberg ist besonders stolz auf seinen 1964 gebauten Unimog der Baureihe 411 mit fester Westfaliakabine. Viele Jahre tat das Fahrzeug bei der Gemeinde Pittenhart seinen Dienst, bevor es nach einer „Ruhephase“ vor über 24 Jahren nach Gassberg kam und renoviert wurde. Der „allradgetriebene Geräteträger“, wie das Universalfahrzeug auch genannt wurde, hat 32 PS und wurde von Mercedes Benz im württembergischen Gaggenau gebaut. Die großen Nachfolgemodelle entstehen heute in Wörth am Rhein. In Gassberg wird der originale Unimog immer noch gerne für Waldarbeiten und zum Schneeräumen eingesetzt.

Auf dem Bauernhof der Spergers in Hochwies haben schon Massey Ferguson Schlepper ihren Dienst getan. Der Stolz von Ignaz Sperger ist ein grauer Ferguson, „Little Grey Fergie“ genannt, aus dem Baujahr 1956. In England über eine halbe Million Mal gebaut, hat der Vier-Zylinder-Traktor 25 PS. Der Schlepper wurde weltweit verkauft und zeichnete sich durch Zuverlässigkeit, leisen Lauf und der ersten Dreipunkt-Regelhydraulik aus, die die Landtechnik revolutioniert hat. noch einen Roten Ferguson MF 35 Baujahr 1964 mit 35 PS und Drei-Zylinder Perkins-Motor erwerben.

Nach der Vorstellung der Oldtimertraktoren und musikalischem Ausklang schloss die stimmungsvolle Feier traditionell mit dem Lied „Es wird scho glei dumpa“.



Der original erhaltene Unimog Typ 411 wird hier noch vom sechsjährigen Schäferhund "Daico" begleitet, der die Alleinlage in Gassberg über Trostberg mit seinen Freiheiten sichtlich genießt.

Ein inzwischen selten gewordenes Exemplar des "Grauen Ferguson" Baujahr 1956 zeigte schon damals wegweisende Neuerungen und heute ist der weltweit aufgestellte Konzern der größte Schlepperhersteller der Welt.



Die Geehrten

Für ihre treue Mitgliedschaft im Automobilclub Trostberg wurden geehrt: Siegfried Escher (30 Jahre), Günter Feigl (40 Jahre), Renate Schmidt (45 Jahre), Georg Abfalg und Helmut Pitzler (50 Jahre), Hans Matuschek und Hansjörg Eckardt (55 Jahre).

Im Auftrag des ADAC für lang jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Stefan Randlinger (25 Jahre), Günter Feigl, Karl Georg und Konrad Mussner (40 Jahre), Georg Abfalg, Rudolf Hulm, Bernd Niedersteiner, Helmut Pitzler, Johann Prems, Ignaz Sperger und Werner Unzeitig (50 Jahre). Die Goldene Ehrennadel des ADAC erhielt Michael Freutsmiedl.